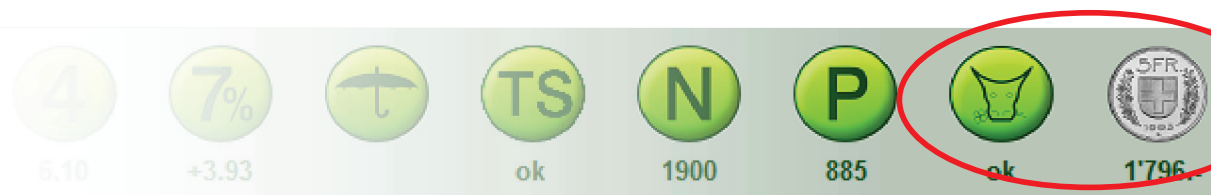


Berechnungen für GMF und Direktzahlungen AP14-17



**Die Berechnung der GMF und der DZ gemäss AP14-17
sind mit AGROPLUS ein Kinderspiel!**



← Zwei neue Ampeln!

Mit wenigen Mausklicks erhalten Sie die Schlüsselzahlen:

- Stellen Sie sicher, dass Sie die neuste Version von AGROPLUS Programm haben. Dazu klicken Sie auf Werkzeuge / Internet / Holen / Neuigkeiten.
- Erstellen Sie Ihre Suisse-Bilanz wie gewöhnlich, wenn Sie das nicht schon getan haben.
- Folgen Sie den Anweisungen auf den folgenden Seiten...

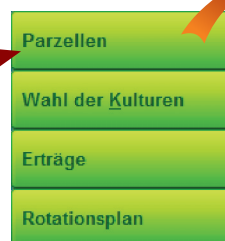
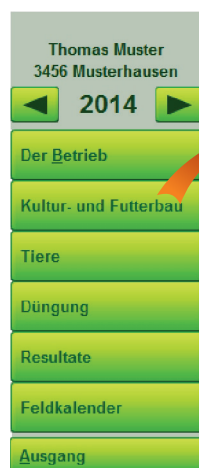
Vom BLW homologiert!

AGROPLUS

Berechnungen für GMF und Direktzahlungen AP14-17



Wenn Sie Parzellen in verschiedenen Zonen haben, weisen Sie diese den Parzellen zu*:



Parzellen; Thomas Muster, 3456 Musterhausen

Parzellenliste

☐ Nr, Name, ha ☐ Bäume ☐ Bodenproben ☐ Gemeinde(n) ☒ **Zone**

Nr	Parzelle	ha	Zone
1	Feld	05.72 ha	Talzone
2	Moos	03.14 ha	Talzone
3	Hügel	00.75 ha	Hügelzone
4	Unterdorf	02.05 ha	Talzone
5	Hinterste	01.07 ha	Talzone
6	Am Hang	03.80 ha	Hügelzone
7	Wiesental	02.46 ha	Bergzone I
9	Berg	02.20 ha	Bergzone II
		21.19 ha	

Vorherige Etappe Nächste Etappe Schliessen

1) Klicken Sie auf die neue Seite „Zone“.

2) Klicken Sie auf „Zone“, um von einer Zone zur nächsten zu gelangen.

* Für Parzellen, die in einer vom Betrieb abweichenden Zone liegen, geben Sie die zutreffende Zone für jede Parzelle ein.

Berechnungen für GMF und Direktzahlungen AP14-17



Geben Sie die Extenso-Kulturen an:

Kreuzen (anklicken) Sie jede Kultur, die Extenso angebaut wird, an.

Kultur	Ha(+Ha)	dt/ha	Extenso	
Buntbrache	0.75 ha			
Winterweizen	5.72 ha	60	☒	
Raps (Winter-)	3.14 ha	35	☐	
Eiweisserbsen	2.05 ha	40	☒	
Körnermais	1.07 ha	85		-10 dt/ha
Zwischenfut., Äugstlen, Frühj. schnitt vor Um	(3.12 ha)	25		
Wiesen mit Düngerverbot	2.46 ha	30		
Extensive Weide	2.20 ha	25		

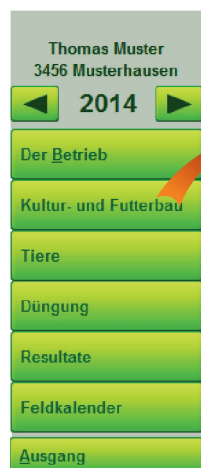
Schliessen

Berechnungen für GMF und Direktzahlungen AP14-17



Geben Sie das Kraftfutter an:

Die ehemalige Spalte „Anwesenheit auf dem Betrieb“ wurde ersetzt durch die Spalten „Absenzen Sömmerungstage“ und „Andere Absenzen“, welche besser an die Berechnungen der GMF und der Direktzahlungen angepasst sind.



Tierbestand; Thomas Muster, 3456 Musterhausen

Tierbestand

Tierart bzw. Tierkategorie	Anz.	Absenzen T/J		Anz. kor.	Streue		Weide		Laufhof	
		Sömmer	andere		oG	50	S/T	T/J	T/J	
2 Milchkühe 5600 Kg Milchleistung, 680 kg KF/Jahr	2	0		2	☐	☐	24	200		
2 Aufzuchtrinder 1-2 jährig	2	0		2	☐	☐	24	200		
3 Mutterkühe 600 kg	3	0								
3 Mutterkuhkalb ca. 400 kg	3	0								

Zusatzangaben Milchkuh

☐ Futter zur freien Verfügung Stalldurchschnitt 5600

☐ Einsatz von Futterrüben oder Kartoffeln Kraftfutter je Kuh/Jahr 680 = 1.86 kg Kraftfutter pro Tag

Zusatzinformation betreffend "GMF" Berechnung

Kraftfutter für die Milchkühe	14 dt	* 88 % TS =	12 dt TS
Kraftfutter für Mutterkühe	6 dt	* 88 % TS =	5 dt TS
Kraftfutter für Aufzuchtrinder	5 dt	* 88 % TS =	4 dt TS

Daten Vorjahr + Schliessen

Das Kraftfutter für **Kühe** sollte bereits eingegeben sein, da es bereits für die Suisse-Bilanz gefragt wurde.

Geben Sie hier das Kraftfutter für die **übrigen Tiere** ein (Mutterkühe, Rinder, Pferde, etc.), dazu jeweils: die Bestimmung, die jährliche Menge und den Trockensubstanzgehalt.

Berechnungen für GMF und Direktzahlungen AP14-17



Futterbilanz für die GMF:

%	4	7%	☂	TS	N	P		
ok	6.10	+3.93	ok	88	1900	885		1796.-

Thomas Muster, 3456 Musterhausen

Graslandbasierte Milch- und Fleischproduktion (= GMF)

Futterbilanz 2014

Grundfutter	324 dt TS	<u>Kontrolle</u>	
+ Verlust und Fehler	49 dt TS		
+ Kraftfutter	21 dt TS	5.33 %	Max. 10 %
= Gesamtverbrauch	394 dt TS	100.00 %	

<u>Futter aus Gras</u>			
Futterproduktion aus Gras	540 dt TS		
+ Zukauf, - Verkauf	-167 dt TS		
Für andere Tiere	0 dt TS		
Futter aus Gras	373 dt TS	94.67 %	Min. 75 %

Im Menü "Resultate/Listen zum ansehen oder drucken" befindet sich der entsprechende Formular
Dieser wurde vom BLW im April 2014 anerkannt worden.

Schliessen

Berechnungen für GMF und Direktzahlungen AP14-17



Teilberechnung der Direktzahlungen:



Thomas Muster, 3456 Musterhausen

Teilberechnung der Direktzahlungen 2014

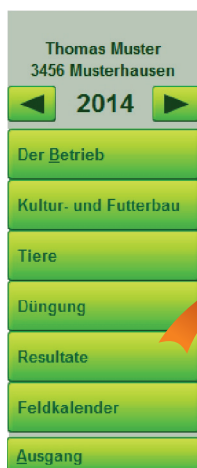
RGVE- Berechnung														
Zone	Kultur	Ha	Fr/Ha	Total	Min./ha	Min.	betrof.	Basis	Erschw.	Extenso	OA/Dauer	Biodiv	Einzeln	GMF
Hügelzone	Buntbrache	0.75 ha	3'800.-	2'850.-	0	0	0.-	0	0		0	3800	0	
Talzone	Winterweizen	5.72 ha	1'700.-	9'724.-	0	0	0.-	900	0	400	400	0	0	
Talzone	Raps (Winter-)	3.14 ha	2'000.-	6'280.-	0	0	0.-	900	0		400	0	700	
▶ Talzone	Eiweisserbsen	2.05 ha	2'700.-	5'535.-	0	0	0.-	900	0	400	400	0	1000	
Talzone	Körnermais	1.07 ha	1'300.-	1'391.-	0	0	0.-	900	0		400	0	0	
Hügelzone	Kunstwiese	3.80 ha	1'340.-	5'092.-	0.8	3.04	0.-	900	240		0	0	0	200
Bergzone I	Extensive Wiesen 1A	2.46 ha	1'650.-	4'059.-	0.21	0.52	2'337.-	450	300		0	700	0	200
Bergzone II	Extensive Weide (Typ 2)	2.20 ha	1'420.-	3'124.-	0.18	0.4	2'134.-	450	320		0	450	0	200
Minimalanzahl RGVE zu halten							3.96							
GVE effektiv gehalten							5.71							
% Realisiert und betroffene Betrag							100.00%		4'471.-					
Total Beiträge, brutto				38'055.-										
Beitragkürzung falls zu wenig GVE/ha Grünland				- 0.-										
Beitragkürzung falls > 60 Ha LN				- 0.-										
Total Beiträge, Netto				38'055.-										

Schliessen

Berechnungen für GMF und Direktzahlungen AP14-17



Drucken Sie das Formular:



Resultate: Thomas Muster, 3456 Musterhausen

ÖIn-Dossier 2014

Listen zum Ansehen oder Drucken

- ☐ Rotationsplan
- ☐ Maximale Kulturanteile
- ☐ Ökologische Ausgleichsflächen
- ☐ Bodenbedeckung

Suisse-Bilanz :

- ☐ Formular A: Tiere
- ☐ Formular B: Grundfutterproduktion
- ☐ Formular C: Bedarf der Kulturen
- ☐ Formular D und E: Übrige Dünger und Bilanz
- ☐ Spezialkulturen (Beilage zu C)
- ☐ Kulturen aus "Nitratenprojekt" (Beilage zu C)
- ☐ Vergärungsprodukte (Beilage zu D)
- ☒ Futterbilanz für die "GMF"

Seitenansicht Drucken Schliessen

AGROPLUS 1-234-567-890
15.04.2014 / 11:51h / Version 14.04 / Seite - 1

Futterbilanz für die graslandbasierte Milch- und Fleischproduktion

Thomas Muster, 3456 Musterhausen
Der Betrieb befindet sich in der Talzone

	dt TS	dt TS	%	Kontrolle
Wiesen- und Weidefutter (B2+C3-C1-A3+A6)				
3.80 ha Intensive Wiesen und Weiden, 87.6 dt TS/ha	333			(C1*)
2.20 ha Intensive Wiesen und Weiden, 25.0 dt TS/ha	55			(C1*)
2.46 ha Wiesen mit Düngerverbot, 30.1 dt TS/ha	74			(C1*)
3.12 ha Zwischenfutter, 1. Schnitt, 25.0 dt TS/ha	78			
190 dt Verkauf: Heu/Emd, Erwin Will, Trockendorf	-167			(B*)
= Wiesen- und Weidefutter	373	373	94.7 %	Sehr gut, diese Mindestanforderung ist erfüllt !
Übriges Grundfutter total (B3+C4-C2)				
= Übriges Grundfutter	0	0	0.0 %	
Kraftfutterverzehr (A4 in TS)				
Kraftfutterverzehr der Milchkühe (ohne Sömmerung)	12			(Aa*)
Concentrés pour vaches allaitantes, 6 dt x 88 % TS	5			
Concentrés pour bétail d'élevage, 5 dt x 88 % TS	4			
= Total Kraftfutter	21	21	5.3 %	Sehr gut, diese Mindestanforderung ist erfüllt !
Total Bedarf(A5+C6+C7)				
2 Milchkühe 5600 Kg Milchleistung, 680 kg KF/Jahr	102			(A1*)
2 Aufzuchtinder 1-2 jährig	44			(A1*)
3 Mutterkühe 600 kg	120			(A1*)
3 Mutterkuhkalb ca. 400 kg	58			(A1*)
[+/-] Verluste und Fehlerbereich	49			(B*)
[+/-] Total Kraftfutter	21			
= Gesamtration	394	394	100 %	

(Aa*): Gemäss Kraftfutter pro Kuh und Jahr aus dem Suisse-Bilanz
(A1*): Siehe Suisse-Bilanz, Formular A, Teil A1
(B*): Siehe Suisse-Bilanz, Formular B
(C1*): Siehe Suisse-Bilanz, Formular C, Teil C1
(Anicalc): Anzahl : Tiere x Tage, muss mit Anicalc(TVD) übereinstimmen
Dieses Instrument dient als Nachweis für die Erfüllung der Anforderungen für das Programm der GMF
Suisse-Bilanz Agropilus
Unterschrift:

Die Darstellung des Formulars ist für die Kontrolle der Kantonalen Behörden zugelassen !

Berechnungen für GMF und Direktzahlungen AP14-17



Bemerkung zur Handhabung bestimmter Tierkategorien:

Der Futterverzehr bestimmter Tierarten (*Muttersauen, Freilandschweine, Kaninchen und Strausse*) wird automatisch von der GMF-Futterbilanz abgezogen. Hier ein Praxisbeispiel mit Muttersauen.

Tierbestand; Thomas Muster, 3456 Musterhausen

Tierbestand

☒ Ergebnisse anzeigen

Tierart bzw. Tierkategorie	Anz.	Absenzen T/J		Anz. kor.	Streue		Weide		Laufhof		TS	TS	N ges.	F
		Sommer	andere		oG	50	S/T	T/J	T/J					
10 Milchkühe 5600 Kg Milchleistung, 680 kg KF/Jahr	10	0	0	10	☐	☐					50.78	508	890	
20 Zuchtschweineplatz (inklusive Ferkel)	20	0	0	20	☐	☐					0.5	10	560	

Total A1 : 518 1450
 Abzüge: 0
 Total A2 : 1450
 Total A2, verfügbarer Stickstoff: 60.0 % 870

Zusatzangaben Milchkuh

☐ Futter zur freien Verfügung Stalldurchschnitt 5600
☐ Einsatz von Futterrüben oder Kartoffeln Kraftfutter je Kuh/Jahr 680 = 1.86 kg Kraftfutter pro Tag

Zusatzinformation betreffend "GMF" Berechnung

Kraftfutter für die Milchkühe	68 dt	* 88 % TS =	60 dt TS
	0	* 0 % TS =	0 dt TS
	0	* 0 % TS =	0 dt TS

Grassfutterverzehr durch Schweinen, Kaninchen und Strausse 0

Graslandbasierte Milch- und Fleischproduktion (= GMF) Futterbilanz 2014

		Kontrolle
Grundfutter	508 dt TS	
+ Verlust und Fehler	51 dt TS	
+ Kraftfutter	60 dt TS	9.69 % Max. 10 %
= Gesamtverbrauch	619 dt TS	100.00 %
Futter aus Gras		
Futterproduktion aus Gras	569 dt TS	
+ Zukauf, - Verkauf	0 dt TS	
Für andere Tiere	0 dt TS	
Futter aus Gras	569 dt TS	91.92 % Min. 75 %

Im Menü "Resultate/Listen zum ansehen oder drucken" befindet sich der entsprechende Formular. Dieser wurde vom BLW im April 2014 anerkannt worden.

Schliessen

Der TS-Futterverzehr von Muttersauen wird automatisch von der GMF-Futterbilanz abgezogen.

Grasfutterverzehr der **Muttersauen** angeben. (Diese Zahl darf den oben berechneten Gesamtfutterverzehr der Muttersauen nicht überschreiten.)

Neu **123 Löschen**

Daten Vorjahr + **Schliessen**